

Sabine Hergesell,  
stv. Vorsitzende der Aktion Humane Schule Baden-Württemberg e.V.

## **„Erst Winnenden, dann Ansbach ...**

... es läuft etwas schief.“ Das waren die Worte einer Radiomoderatorin am Tag nach dem Amoklauf in Ansbach.

Ja, es läuft sehr viel schief in unserem Schul- und Bildungswesen: Druck, Konkurrenz, Aussonderung, Aufteilung, fehlende Inklusion und noch mehr. Und das alles läuft schon seit Jahrzehnten schief, die Folgen bleiben - leider - nicht aus.

Es muss sich endlich etwas ändern, damit die Kinder und Jugendlichen mit Freude in die Schule als Lernort gehen und sich dort wohl und geborgen fühlen, damit ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander stattfindet. In der Folge werden dann auch die Lernergebnisse besser sein und die Kinder werden mehr Freizeit haben und weniger Frust empfinden.

Es muss von politischer Seite endlich mehr in Schule und Bildung investiert werden, denn hier wachsen die wirklichen Werte für die Zukunft unserer Gesellschaft heran: verantwortungs- und wertebewusste junge Menschen, selbstbewusst und stark. Solche junge Menschen wüssten, was sie in ihrem Leben erreichen wollen und können, sie würden nicht Amok laufen! Vielleicht wäre eine menschlichere Schule ein gutes Wahlkampfthema gewesen?!

Ich jedenfalls wünsche den Verletzten von Ansbach - auch dem Täter -, dass alle wieder gesund werden und zuversichtlich in die Zukunft schauen können.

*(Als Leserbrief erschienen in der Schwäbischen Post, 25.09.2009)*